

Nachhaltigkeitsbericht 2024

nach VSME

Aufbaugemeinschaft Espelkamp GmbH

VSME-Bericht
2024



Plausibilitätscheck
durchgeführt

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Vorwort

Nachhaltigkeit ist für uns mehr als ein Leitbild – sie ist integraler Bestandteil unseres Handelns.

Als verantwortungsbewusstes Wohnungsunternehmen übernehmen wir ökologische, soziale und wirtschaftliche Verantwortung für heutige und künftige Generationen.

Wir haben uns intensiv mit allen relevanten Nachhaltigkeitsaspekten auseinandergesetzt und für die Ausrichtung unseres zukünftigen Handelns eine Nachhaltigkeitsstrategie mit klaren Zielen, Rahmenbedingungen und Maßnahmen entwickelt. Wir orientieren uns dabei an den 17 Zielen für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals - SDG).

Mit unseren Nachhaltigkeitsmaßnahmen möchten wir zu einer Steigerung des Lebenswertes der Stadt Espelkamp und den umliegenden Gemeinden, zum Klimaschutz und zu fairen sozialen Strukturen beitragen – für unsere Mieterinnen und Mieter, die Umwelt und unsere Mitarbeitenden.

Mit diesem ersten Bericht legen wir den Grundstein für eine regelmäßige Berichterstattung, die allen Interessierten transparente Informationen über unseren aktuellen Stand der Zielerreichung sowie über die geplanten Schritte liefern soll.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Inhaltsverzeichnis

04 Allgemeines

- 04 Grundlagen für die Erstellung (B1)
- 06 Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan (C9)
- 06 Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen (C1)
- 08 Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme aus EU-Referenzwerten (C8)
- 08 Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2)
- 09 Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C2)

20 Umwelt

- 20 Energie und Treibhausgasemissionen (B3)
- 21 THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz (C3)
- 22 Klimabedingte Risiken (C4)
- 23 Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (B4)
- 24 Wasser (B6)
- 24 Biodiversität (B5)
- 25 Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (B7)

27 Soziales

- 27 Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (B8)
- 27 Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte (C5)
- 28 Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9)
- 28 Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse (C6)
- 28 Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (C7)
- 28 Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B10)

30 Impressum

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Impressum**

Allgemeines

Grundlagen für die Erstellung (B1)

Wichtige Unternehmens- und Berichtskennzahlen (VSME Abs. 24)

Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht umfasst das Basismodul und Zusatzmodul.

Die folgenden Angaben wurden ausgelassen, weil sie als vertraulich oder Verschlussachen gelten:

- B1 - Grundlagen für die Erstellung
- B6 - Wasser
- B10 - Arbeitskräfte - Vergütung, Tarif-/Kollektivverhandlungen und Schulung

Weiterführende Informationen

Das Unternehmen hat folgende Offenlegungen unterlassen, weil sie als Verschlussache oder sensible Information gelten:

24 (e) vii.

Begründung:

Die Aufbaugemeinschaft Espelkamp GmbH hat einen großen Immobilienbestand und damit zahlreiche Standorte mit wesentlichen Vermögenswerten, die ausschließlich im Landkreis Minden-Lübbecke liegen. Deren detaillierte Auflistung mit allen postalischen Adressen wäre sehr umfangreich, böte einen unangemessenen Einblick in das Anlagevermögen und bietet den Lesern unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit keinen Mehrwert gegenüber einer zusammenfassenden Darstellung.

Der VSME-Nachhaltigkeitsbericht wurde auf folgender Basis erstellt: Individuell.

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

NACE-Sektorklassifizierung Code(s):

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

- F - 43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
- M - 68.20 Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasten Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen
- O - 81.30 Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen

Bilanzsumme: 92.132.783,1 EUR - €

Umsatzerlöse: 19.569.102,94 EUR - €

Unser Unternehmen hat 54 Beschäftigte.

Die Beschäftigtenzahl wurde nach folgender Methodik ermittelt: Am Ende des Berichtszeitraums.

Die Beschäftigtenzahl wird ausgewiesen als: Anzahl Arbeitnehmer.

Das Land der Hauptgeschäftstätigkeit sowie der Standorte der wesentlichen Vermögenswerte ist Deutschland.

Die Geoposition unserer eigenen, gepachteten oder verwalteten Standorte wird in der folgenden Tabelle dargestellt:

Liste der Standorte	Adresse des Standorts	Postleitzahl des Standorts	Stadt des Standorts	Land des Standorts	GPS-Koordinaten des Standorts
Hauptgeschäftsstelle	Im Walde 1	32339	Espelkamp	Deutschland	52.37480, 8.62004
Bauhof bzw. Gartenbaubetrieb	Fritz-Souchon Str. 9	32339	Espelkamp	Deutschland	52.38958, 8.62560
Quartiersbüro	Isenstedter Str. 130	32339	Espelkamp	Deutschland	52.37545, 8.63435

Erstellt mit:



Unternehmensspezifischer Aspekt

Ergänzung zu 24. (e) VII.:

Die Aufbaugemeinschaft Espelkamp GmbH hat einen großen Immobilienbestand und damit zahlreiche Standorte mit wesentlichen Vermögenswerten, die ausschließlich im Landkreis Minden-Lübbecke liegen. Deren detaillierte Auflistung

- Vorwort**
- Allgemeines**
- Umwelt**
- Soziales**
- Impressum**

mit allen postalischen Adressen wäre sehr umfangreich, böte einen unangemessenen Einblick in das Anlagevermögen und bietet den Lesern unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit keinen Mehrwert gegenüber einer zusammenfassenden Darstellung.

Geschlechtervielfalt im Leitungsorgan (C9)

Geschlechtervielfalt im Leitungs- und/oder Aufsichtsgremium (VSME Abs. 65)

Das zahlenmäßige Geschlechterverhältnis im Leitungsorgan beträgt 0 (Frauen-zu-Männer-Verhältnis).

Weiterführende Informationen

Das Leitungsorgan besteht aus einer männlichen Person. Es kann kein Verhältnis angegeben werden.

Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – Zugehörige Initiativen (C1)

Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit – zugehörige Initiativen (VSME Abs. 47)

Bedeutende Produkt- und/oder Dienstleistungsgruppen:

Die Aufbaugemeinschaft Espelkamp GmbH ist ein Wohnungsunternehmen und versorgt als größter Vermieter in Espelkamp die Bevölkerung mit bedarfsgerechtem Wohnraum. Dafür wird eine umfassende kaufmännische und technische Bewirtschaftung erbracht sowie die permanente Weiterentwicklung der Gebäude durchgeführt.

Bedeutende Märkte:

Das Unternehmen ist als Bestandshalter und Dienstleister wesentlich auf dem Immobilienmarkt tätig. Handwerker- und Pflegeleistungen werden ausschließlich für den eigenen Bedarf und nicht für Dritte ausgeführt.

Wichtigste Geschäftsbeziehungen:

Art der Geschäftsbeziehung	Bezeichnung	Beschreibung
Kunden (Verbraucher/ Endnutzer, gewerbliche Nutzer)	Mieterinnen und Mieter	Mietverträge als Grundlage des Geschäftsmodells

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Lieferanten	Handwerksfirmen in Espelkamp und Umgebung	Ausführung von Bauleistungen am Gebäudebestand
Lieferant	Regionale Versorger	Lieferung von Energie in Form von Gas, Strom und Fernwärme
Lieferant	Institutionelle Kreditanstalten / Zahlungsabwickler und diverse Regionalbanken	Abwicklung des Zahlungsverkehrs aus den Mietverhältnissen, Verwaltung der Mietkautionen, Finanzierung von Investitionen
Lieferanten	Messdienstleister (diverse)	Erfassung von Verbräuchen und Abrechnung der verbrauchsbezogenen Betriebskosten
Lieferant	Regionale Handwerksbetriebe (diverse)	Erbringung von technischen und handwerklichen Dienstleistungen
Lieferant	Dienstleister (diverse)	Diverse regionale und überregionale Dienstleister für verschiedene Bereiche (Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Anwälte, Beratung allgemein)

Darüber hinaus beinhaltet die Strategie folgende Kernelemente, die sich auf Nachhaltigkeitsthemen beziehen oder sich auf diese auswirken:

Mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie verfolgen wir konkrete Ziele zur Senkung der Energieverbräuche und Treibhausgasemissionen unseres Gebäudebestands. Als weitere für uns wichtige Themen haben wir die Arbeitsbedingungen unserer Beschäftigten sowie die soziale Verantwortung gegenüber unseren Mieterinnen und Mietern definiert. Als zentraler Partner bei sozialen und städtebaulichen Aufgaben leisten wir darüber hinaus wichtige Beiträge zur nachhaltigen Entwicklung der Stadt Espelkamp und der umliegenden Gemeinden.

Detailinformationen erhalten Sie im Datenpunkt C2.

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Umsatzerlöse aus bestimmten Tätigkeiten und Ausnahme aus EU-Referenzwerten (C8)

Umsatzerlöse aus bestimmten Sektoren (VSME Abs. 63)

Weiterführende Informationen

Das Unternehmen ist in keinem der unter Punkt 63. (a) bis 63. (d) genannten Sektoren tätig.

Ausschluss aus EU-Referenzwerten (VSME Abs. 64)

Das Unternehmen ist von EU-Referenzwerten ausgeschlossen, die im Einklang mit dem Pariser Abkommen stehen (Artikel 12.1 und 12.2 der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1818): Nein

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (B2)

Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen (VSME Abs. 26)

Zu den folgenden Nachhaltigkeitsthemen haben wir Verfahrensweisen, Richtlinien oder künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft eingeführt:

- Klimawandel
- Verschmutzung
- Biodiversität und Ökosysteme
- Kreislaufwirtschaft
- Eigene Arbeitskräfte
- Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette
- Verbraucher und Endnutzer
- Unternehmensführung

Diese sind öffentlich zugänglich: Nein

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Impressum**

Wir haben Ziele definiert, um die Umsetzung der Richtlinien und den Fortschritt bei der Erreichung dieser Ziele zu überwachen: Ja

Weiterführende Informationen

Weiteres Nachhaltigkeitsthema, das durch Praktiken, Richtlinien und/oder zukünftige Initiativen behandelt wird:

Wasser- und Meeresressourcen.

Zu folgenden Nachhaltigkeitsthemen hat das Unternehmen ein Ziel festgelegt:

Klimawandel, Verschmutzung, Biologische Vielfalt und Ökosysteme, Kreislaufwirtschaft, Eigene Arbeitskräfte, Verbraucher und Endnutzer sowie Unternehmensführung.

Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (C2)

Beschreibung der Verfahrensweisen, Richtlinien und künftigen Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft (VSME Abs. 48)

Wir beschreiben unsere Praktiken, Konzepte und/oder zukünftigen Initiativen folgendermaßen:

Klimaschutz**Zieldefinition**

Mit dem Bundes-Klimaschutzgesetz (KSG) wurden im Jahr 2019 die Klimaschutzziele in Deutschland erstmals verbindlich festgelegt. Die zentralen Elemente der aktuellen Fassung sind die Erhöhung des Ziels für 2030 von 55 % auf 65 % THG-Minderung gegenüber 1990, die Verschärfung der Sektorziele bis 2030 und das Ziel der Treibhausgasneutralität bereits im Jahr 2045.

Aktueller Stand

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Wir sind auf dem Weg zur Klimaneutralität bis 2045. Dafür wurden initial in den Jahren 2023-24 eine CO₂-Bilanz sowie ein Klimapfad erstellt. Mit Hilfe der CO₂-Bilanz konnten wir feststellen, welchen Stand wir bereits erreicht hatten. Mit dem Klimapfad wurde ein für uns realistisches Szenario entwickelt, mit welchen Maßnahmen wir die Klimaschutzziele gemäß KSG erreichen können.

Mit der Umsetzung von Maßnahmen haben wir bereits begonnen. So laufen Baumaßnahmen, welche den energetischen Standard unserer Gebäude verbessern und damit Energieverbräuche senken. Außerdem investieren wir in Anlagentechnik, die möglichst regenerative Energieträger nutzt und mit hoher Effizienz arbeitet.

Die Emissionswerte des Referenzjahre 1990 wurden über eine detaillierte Rückrechnung mit Verwendung von Benchmarks für die jeweiligen Wärmeerzeuger ermittelt. Für das Jahr 2022 wurde die erste Ermittlung auf der Grundlage von tatsächlichen Energieverbräuchen, differenziert nach Energieträgern, vorgenommen.

Um die Wirksamkeit unserer Maßnahmen zu kontrollieren, schreiben wir jährlich die Emissionen auf der Grundlage der Energieverbräuche fort.

Der gesamte Stromverbrauch in den Allgemeinbereichen unseres Wohnungsbestands und in unserem Geschäftsgebäude einschließlich der Versorgung der Wallboxen für das Laden der E-Fahrzeuge wird mit Ökostrom (EspelStrom Öko aus 100% erneuerbaren Energieträgern) gedeckt.

Maßnahmen zur Zielerreichung

Um die in unserem Klimapfad definierten Ziele zu erreichen, haben wir bereits mit der Umsetzung von geeigneten Maßnahmen begonnen. Dabei ist uns bewusst, dass sich Methoden und Technologien permanent weiterentwickeln. Wir beobachten den Markt und prüfen, welche Angebote für uns geeignet sind. Da wir Innovationen fördern, beteiligen wir uns auch an sinnvollen Pilotprojekten.

Aktuell arbeiten wir mit folgenden Methoden an der Senkung unserer THG-Emissionen:

- Erhöhung der Zahl der Fernwärmeanschlüsse
- Wo kein Fernwärmeanschluss möglich ist: Austausch der Anlagen zur Wärmeerzeugung gemäß Gebäudeenergiegesetz GEG, vorrangig durch Luft-Wärmepumpen (in Kombination mit Photovoltaikanlagen) sowie vereinzelt durch Geothermie-Wärmepumpen
- Optimierung bestehender Heizungsanlagen (hydraulischer Abgleich, digitale Steuerung, Energiemonitoring)

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

- Errichtung von Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) auf geeigneten Dächern
- Senkung der Energieverbräuche

Verantwortlich für die Zielerreichung

Derzeit sieht sich der gesamte Führungskreis in dieser Rolle. Eine Verantwortung für die Erreichung unserer Klimaschutzziele kann zu einem späteren Zeitpunkt evtl. Auf einzelne Personen übertragen werden.

Energie

Zieldefinition

Die Senkung der Energieverbräuche und Umstellung auf regenerative Energieträger sind zentrale Voraussetzungen für die Erreichung der o. g. Klimaschutzziele. Deshalb ist das zeitliche Ziel identisch mit dem Ziel der Klimaneutralität.

In den vergangenen Jahrzehnten haben wir zahlreiche Modernisierungen durchgeführt. Dabei wurden die Gebäudehüllen gedämmt und Wärmeerzeugungsanlagen durch effizientere Anlagen ersetzt. Damit konnte der Energiebedarf unseres Gebäudebestands gesenkt werden. Dies war unser allgemein formuliertes Ziel.

Aktueller Stand

2024 wurden in unseren Wohnungen durchschnittlich 107 kWh/m²Nutzfl.im Jahr verbraucht. Dieser Wert liegt unter dem Mittelwert der iwB-Energiedatenbank (113 kWh/m²).

Zur Wärmeerzeugung wird überwiegend Gas als Energieträger eingesetzt.

Neben der Verminderung von Energieverlusten und der Erhöhung der Anlageneffizienz motivieren wir unsere Mieterinnen und Mieter zu einem bewussten Umgang mit Energie durch regelmäßige Information in unserer Mieterzeitung. Bei extremen Verbräuchen führen wir Gespräche mit den betroffenen Mietparteien.

Unser Geschäftsgebäude hat einen niedrigen energetischen Standard. Es ist nur unzureichend gedämmt, so dass wir einen hohen Heizenergiebedarf haben und im Sommer das Dachgeschoss mit einer Klimaanlage kühlen müssen. Außerdem haben wir derzeit keine PV-Anlage. Die Nutzung von PV-Strom wäre sehr sinnvoll, da wir unsere PKW-Flotte am Standort laden und auch unsere Computer sowie weitere Geräte einen nennenswerten Strombedarf haben.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Wie oben erwähnt, sind bei uns ausschließlich elektrisch betriebene PKW im Einsatz. Die Fahrzeuge und Maschinen unseres Regiebetriebs haben Verbrennungsmotoren.

Maßnahmen zur Zielerreichung

Neben der energetischen Sanierung der Gebäude, die einen niedrigen Standard und hohe Verbräuche aufweisen, nutzen wird folgende Bausteine, um die Energieverbräuche zu senken bzw. den Anteil regenerativer Energie zu erhöhen:

- Ausbau von PV-Stromerzeugung auf Dächern

Hierzu sondieren wir aktuell den Markt nach einer organisatorisch und wirtschaftlich sinnvollen Umsetzungslösung (Contractor und/oder Initiativen zum Mieterstrom mit anderen Wohnungsunternehmen)

- Austausch von Heizungsanlagen am Ende der Lebensdauer durch effizientere Technik mit einem möglichst großen Anteil CO₂-neutraler bzw. CO₂-armer Wärmeerzeugung.

- Effizienzsteigerung der Heizungsanlagen

Als Pilotprojekt haben wir in zwei Objekten digitale Technik für Monitoring und Steuerung eingebaut. Aufgrund der Ergebnisse haben wir entschieden, diese Technologie im Bestand auszurollen. Die Messtechnik wurde im Herbst 2025 in allen geeigneten Objekten installiert.

- Förderung nachhaltiger Mobilität

In geeigneten Objekten und Quartieren lassen wir Wallboxen montieren und bieten Lastenfahrräder an.

Weitere Maßnahmen sondieren wir in Kooperation mit der Stadt Espelkamp.

- Optimierung der Geschäftsgebäude

Wir prüfen, ob eine Modernisierung oder ein Ersatzneubau sinnvoller für uns ist. Die angestrebte Lösung soll wirtschaftlich sein und gleichzeitig unsere Ansprüche an die Nachhaltigkeit im Sinne der Ressourceneffizienz, Langlebigkeit, Barrierefreiheit und Anpassungsfähigkeit an zukünftige Formen der Arbeit (Flexibilität) erfüllen.

Verantwortlich für die Zielerreichung

Derzeit sieht sich der gesamte Führungskreis in dieser Rolle. Eine Verantwortung für die Erreichung unserer Klimaschutzziele kann zu einem späteren Zeitpunkt evtl. auf einzelne Personen übertragen werden.

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Impressum****Biologische Vielfalt und Ökosysteme, Umweltverschmutzung****Zieldefinition**

Mit natürlichen Ressourcen wollen wir möglichst schonend umgehen.

Wir wollen Umweltverschmutzungen minimieren, wobei wir durch unsere Geschäftstätigkeit Luft, Wasser und Boden nicht bzw. nur in sehr geringem Maß belasten.

Die in unseren Gebäuden vorhandenen Schadstoffe werden gemäß den geltenden Vorschriften ausgebaut und saniert. In Zukunft werden wir bevorzugt schadstofffreie oder mindestens -arme Produkte einsetzen.

Wir fördern die biologische Vielfalt in unseren Beständen. Unser großer Baumbestand soll in den kommenden Jahren weiterwachsen.

Aktueller Stand

Für die Pflege und Pflanzungen von Bäumen haben wir ein Baumkataster erstellen lassen. Dabei haben Experten Habitatbäume, die besonders wichtig für den Lebensraum einzelner Arten sind, identifiziert und gekennzeichnet. In diesem Zusammenhang wurde auch ein Konzept für Neupflanzungen mit klimaresilienten Bäumen erarbeitet. Im kommenden Jahr 2026 lassen wir durch Experten geeignete Standorte für Ergänzungspflanzungen kartieren.

Bei Baumaßnahmen schaffen wir gemäß den kommunalen oder gesetzlichen Vorgaben Ausgleichsflächen bzw. nehmen Ersatzpflanzungen vor. Den Lebensraumverlust für Arten kompensieren wir durch Gründächer bzw. biodiverse Retentionsdächer, Fassadenbegrünungen und naturnahe Außenanlagen. In etlichen Projekten haben wir bienen- und insektenfreundliche Pflanzen eingesetzt.

Mit unseren Neubauprojekten in Form von Mehrfamilienhäusern vermeiden wir die Zersiedelung und bewahren die räumliche Struktur unserer Region. Um eingreifende Bestandsveränderungen zukünftig zu minimieren haben wir mit einem niederländischen Architekturbüro das Projekt „Individuell-Seriell“ aufgesetzt. Es werden flexible Grundrisse konzipiert, die aufwandsarm an die Bedarfe von Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen angepasst werden können.

Maßnahmen zur Zielerreichung

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Die naturnahe Umgestaltung unserer Außenanlagen werden wir systematisch ausweiten. Im kommenden Jahr 2026 lassen wir durch Experten geeignete Standorte für Ergänzungspflanzungen kartieren und erweitern sukzessive unseren Baumbestand.

In anderen Bereichen des Natur- und Umweltschutzes benötigen wir noch Konzepte. Deshalb beteiligen wir uns an Projekten, um erfolgsversprechende, für uns geeignete Maßnahmen zu identifizieren und im Anschluss umzusetzen. Außerdem behalten wir die Entwicklung der kommenden Jahre aktiv im Blick, um unsere Konzepte auszubauen.

Verantwortlich für die Zielerreichung

Die Verantwortung trägt das Führungsteam in Zusammenarbeit mit der Teamleitung Gartenbau.

Kreislaufwirtschaft

Zieldefinition

Wir wollen in Zukunft bevorzugt langlebige Produkte und Konstruktionen einsetzen, Stoffkreisläufe durch wiederverwendbare Materialien und Recycling schließen, graue Energien und Abfall minimieren. Damit kann der Lebenszyklus von Gebäuden/Bauteilen verlängert und die Umweltbelastung deutlich reduziert werden.

Aufgrund der aktuellen Rahmenbedingungen können wir (noch) kein realistisches zeitliches Ziel definieren.

Aktueller Stand

Derzeit ist eine Ermittlung von Ressourcenzuflüssen nicht mit zumutbarem Aufwand möglich. Es fehlen in vielen Bereichen gut zugängliche, objektive Informationen zum ökologischen Fußabdruck sowie zur Wiederverwendbarkeit / Recyclingfähigkeit von Produkten. Deshalb ist es nicht einfach möglich, Entscheidungen zu Konstruktionen und Produkten anhand von vergleichbaren Kriterien / Kennzahlen zu treffen.

Eine belastbare Erfassung der Materialströme auf unseren Baustellen ist zum heutigen Zeitpunkt für uns nicht leistbar.

Bisher konnten Nachhaltigkeitsaspekte nur in begrenztem Umfang, abhängig von der Wirtschaftlichkeit, in der Planung und Ausschreibung unserer Bauvorhaben berücksichtigt werden.

Maßnahmen zur Zielerreichung

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Impressum**

In Zukunft achten wir auf anerkannte Nachhaltigkeitssiegel, wie Blauer Engel, Cradle-to-Cradle u. ä. und versuchen, die damit gekennzeichneten Produkte zu bevorzugen. Da „grüne“ Produkte häufig höhere Kosten verursachen als konventionelle, müssen wir angesichts der insgesamt hohen Baukosten sorgfältig abwägen, was wir uns leisten können.

Wir werden den Markt und den Stand der Forschung weiter beobachten, um zu einem späteren Zeitpunkt konkretere Ziele sowie Maßnahmen zu definieren.

Verantwortlich für die Zielerreichung

Die Verantwortung für das Thema liegt bei den Führungskräften in der Technik (Architekturabteilung und Gebäudemanagement) in Abstimmung mit der Geschäftsführung.

Arbeitsbedingungen unserer Beschäftigten

Unsere Mitarbeitenden sind das Rückgrat unseres Geschäftsmodells. Umfangreiche Dienstleistungen sind zur Bewirtschaftung von hochwertigem Wohnraum sowie für ein zeitgemäßes Serviceangebot notwendig. Das Engagement, die Kompetenz und die Identifikation unserer Kolleginnen und Kollegen mit den Werten der Aufbau sind entscheidend für unseren langfristigen Erfolg.

Zieldefinition

Wir profilieren uns als attraktiver Arbeitgeber mit modernen Arbeitsplätzen und Arbeitsabläufen in einer zeitgemäßen Umgebung. Gute Arbeitsbedingungen – wie faire Entlohnung, Mitbestimmung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Gesundheitsförderung und kontinuierliche Weiterbildung – stärken Motivation und Bindung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Damit sind wir auch auf dem Bewerbermarkt gut aufgestellt.

Wir sorgen für eine wertschätzende, transparente Unternehmenskultur und Kommunikation.

Wir bieten Arbeitsplätze für Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und evtl. vorhandenen Einschränkungen.

Aktueller Stand

Wir haben bereits einen hohen Standard erreicht, der vergleichbar ist mit dem anderer Wohnungsunternehmen und anderer Wettbewerber um Mitarbeitende. Wir bieten zahlreiche Rahmenbedingungen sowie Leistungen eines modernen Arbeitgebers, um die wirtschaftliche und persönliche Situation unserer Beschäftigten abzusichern bzw. zu unterstützen.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Gleichbehandlung und Chancengleichheit sind für uns ebenso selbstverständlich wie eine Unternehmenskultur, in der ein respektvoller, wertschätzender Umgang mit allen Mitarbeitenden verankert ist.

Maßnahmen zur Zielerreichung

Um uns weiter zu verbessern und unser Profil zu stärken, haben wir folgende Schritte geplant:

- Erhöhung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeiten und flexible Arbeitsorte

Die technischen Voraussetzungen, sowie Regelungen zum Umfang und den Rahmenbedingungen für mobiles Arbeiten haben wir bereits geschaffen. Ergänzend dazu ist die Anpassung der Arbeitsprozesse erforderlich.

- Das Thema Personal werden wir aufwerten, indem dafür ab dem 01.08.2025 eine Vollzeitstelle besetzt ist. Damit ermöglichen wir eine strukturierte Personalentwicklung mit systematischen Aus- und Weiterbildungen. Außerdem soll ein Unternehmenshandbuch mit den notwendigen Regeln für ein gutes, zielführendes Arbeiten modernisiert und optimiert werden.

- Freiwillige Sozialleistungen könnten unsere Attraktivität weiter steigern. In welcher Art und Umfang dies möglich und sinnvoll ist, werden wir prüfen.

- Vor allem für jüngere Generationen sind Möglichkeiten der Mitgestaltung und „Arbeit mit Sinn“ wichtig. Wir werden Mitarbeitende stärker in Entscheidungsprozesse einbinden und die Eigenverantwortung von Teams sowie Einzelpersonen fördern. Dafür wollen wir moderne Arbeitsformate und Methoden der Zusammenarbeit für uns adaptieren.

- Schaffen von leidensgerechten Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderungen

Verantwortlich für die Zielerreichung

Die Verantwortung trägt das Führungsteam in Zusammenarbeit mit der Stabstelle Personal.

Soziale Verantwortung gegenüber Mieterinnen und Mietern

Zieldefinition

Als gemeinwohlorientiertes Unternehmen bieten wir bezahlbaren Wohnraum. Wir sorgen für eine hohe Lebensqualität, Gesundheit und Sicherheit unserer Mieterinnen und Mieter. Fairness und Transparenz bestimmen unser Handeln. Wir engagieren uns in sozialen Bereichen und unterstützen auch in schwierigen Situationen.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Die konkrete Auskleidung unserer Ziele entwickeln wir permanent weiter. Dabei berücksichtigen wir sowohl allgemeine Entwicklungen in der Wohnungswirtschaft als auch die konkreten Bedürfnisse unserer Kunden vor Ort.

Aktueller Stand

Da wir die v. g. Ziele bereits seit unserer Gründung 1949 verfolgen, sehen wir uns bereits auf einem hohen Niveau. Neben dem Vergleich mit anderen Anbietern in Espelkamp sind überwiegend positive Internetbewertungen ein Anhaltspunkt.

Wir kommunizieren mit unseren Mieterinnen und Mietern zielgruppengerecht und sorgen für Informationssicherheit. Wir haben Vorkehrungen getroffen, damit Menschen sich sicher in unserem Bestand wohnen und aufhalten können. Soziale Inklusion sehen wir als wichtige Aufgabe für uns.

Unsere Mieten liegen deutlich unter denen in der Region. Dies hat zwei Aspekte. Der positive ist das Angebot von preiswertem Wohnraum für alle Einkommensschichten. Da wir jedoch der größte Wohnraumanbieter in der Region sind, orientiert sich der Landkreis bei der Festlegung der Wohnkosten für Transferleistungsbezieher an unserem Mietniveau. Das hat zur Folge, dass die auf Unterstützung angewiesenen Menschen vor allem bei uns preislich passende Wohnungen finden, also in ihrer Auswahl sehr eingeschränkt sind. Uns stellt dieser Effekt vor große Herausforderungen bei der Bildung einer förderlichen Mischung von Bewohnerinnen und Bewohnern für sozial starke Quartiere.

Neben der Kaltmiete bestimmen die Betriebskosten die finanzielle Belastung unserer Kunden. Deshalb prüfen wir laufend Optimierungsmaßnahmen, um die Kosten zu stabilisieren bzw. zu verringern.

Wir fördern die Wohnraumstabilität durch gezielte Maßnahmen und arbeiten mit Sozialträgern zusammen, damit Menschen mit Unterstützungsbedarf oder Einschränkungen gezielt Hilfe erhalten.

Maßnahmen zur Zielerreichung

Um uns weiter zu verbessern und unser Profil zu stärken, haben wir folgende Schritte geplant:

- In Zukunft wollen wir an einem Mieterportal arbeiten, welches die vorhandene unterschiedliche Kommunikationskanäle bündeln soll.
- Steigerung der Qualität unseres Kundenmanagement durch gezielte Schulungen

Verantwortlich für die Zielerreichung

Die Verantwortung trägt das Führungsteam in Zusammenarbeit mit der Leitung Kundenmanagement.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Geschäftsgebaren

Wir haben ein Leitbild zur Unternehmenskultur erarbeitet, das im Unternehmen etabliert ist.

Der Schutz von Hinweisgebern wird gesetzeskonform umgesetzt.

Wir bzw. der Großteil unseres Führungsteams ist nicht unmittelbar in der Politik engagiert. Die Gesellschafterversammlung und der Aufsichtsrat bestehen aus Vertretern der Verwaltung des Landes NRW, der Ev. Landeskirche Westfalen und des Ev. Werks für Diakonie und Entwicklung e. V., die teilweise politisch aktiv sind.

Das Land NRW hat Vorkehrungen geschaffen, die eine unmittelbare Beeinflussung durch Parteien oder deren Vertreter verhindern.

Wir pflegen langfristige und partnerschaftliche Beziehungen zu unseren Lieferanten. Unsere Lieferanten sind regionale Betriebe. Für die Lieferantenbindung setzen wir jetzt schon auf fairen Umgang, hohe Zahlungsmoral und regelmäßigen Austausch zu aktuellen und zukünftigen Projekten.

Die damit verbundenen Ziele beschreiben wir wie folgt:

Die Ziele der Verfahrensweisen, Richtlinien oder künftigen Initiativen sind im obigen Abschnitt enthalten.

Weiterführende Informationen

Folgende Themen haben wir als für uns wesentlich identifiziert. Aktuell könnten wir dazu noch keine konkreten Ziele bzw. Maßnahmen definieren.

Erstellt mit:



Wassernutzun g / Wasserverb rauch	In unserem Wohnungsbestand wird in großem Umfang Trinkwasser genutzt. Die Höhe des Wasserverbrauchs hängt, erheblich stärker als der Heizenergieverbrauch, vom Nutzerverhalten der Bewohner ab. Wir haben das Thema zurückgestellt, um in den kommenden Jahren weitere Erkenntnisse zu gewinnen und anhand von Best-Practice-Beispielen ggf. sinnvolle Ziele und geeignete Maßnahmen abzuleiten.
---	--

Abfallerzeugun g durch Mieter	Das Abfallaufkommen hängt in erster Linie vom Nutzerverhalten der Bewohner ab. Aktuell ist es nicht mit angemessenem Aufwand möglich, die Hausmüllmengen zu analysieren und mit geeigneten Kennzahlen zu vergleichen. Trotzdem sind wir uns unserer Verantwortung bewusst und versuchen, im kleinen Maßstab Verbesserungen herbeizuführen. Wir haben das Thema zurückgestellt, bis wir eine geeignete Datengrundlage nutzen können.
----------------------------------	---

Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Arbeitskräfte i Die Bedingungen für die Arbeitskräfte in der vorgelagerten Wertschöpfungskette (z.B. Baumaterialherstellung, Bauunternehmen) können wir nur begr
n der Wertschö enzt beeinflussen, sehen uns jedoch grundsätzlich in der Verantwortung. Wir werden die Entwicklung der kommenden Jahre aktiv im Blick halten. Even
pfungskette tuell gibt es Siegel, Zertifikate o. ä., an denen wir uns orientieren können und ggf. danach sinnvolle Ziele und geeignete Maßnahmen ableiten.

Verantwortliche Personalebene (VSME Abs. 49)

Höchste Führungsebene, die für die Umsetzung der Richtlinien verantwortlich ist:

Für die Umsetzung der Strategien, Initiativen und Pläne sowie Ziele ist die Geschäftsführung verantwortlich.

Erstellt mit:



- Vorwort
- Allgemeines
- Umwelt
- Soziales
- Impressum

Umwelt

Energie und Treibhausgasemissionen (B3)

Energieverbrauch (VSME Abs. 29)

Der gesamte Energieverbrauch beläuft sich auf 26.054 MWh. Unser Energieverbrauch schlüsselt sich in erneuerbare und nicht-erneuerbare Quellen auf wie in folgender Tabelle dargestellt:

Energiequelle	Strom	Selbst erzeugte Elektrizität	Brennstoffe
Erneuerbare Energien	582 MWh	0 MWh	6.975 MWh
Nicht erneuerbare Energie	0 MWh	0 MWh	18.497 MWh

Weiterführende Informationen

Der Energieverbrauch aus Strom bezieht sich auf den Allgemeinstrom und ist 100 % Öko-Strom. Die erneuerbaren Brennstoffe beziehen wir aus 100 % Ökologischer Fernwärme. Die Nicht erneuerbaren Mengen entstehen aus dem Gasbezug für unseren Bestand.

Treibhausgasemissionen (VSME Abs. 30)

Die geschätzten THG-Bruttoemissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent (tCO₂e) gemäß den Vorgaben des THG-Protokolls (Version 2004) belaufen sich im Berichtszeitraum auf:

Geschätzte THG-Emissionen (brutto)	Scope 1	Scope 2 standortbezogen	Scope 2 marktbasiert	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 standortbezogen)	Gesamtmenge (Scope 1 + Scope 2 marktbasiert)
Derzeit angegeben	3.422 tCO ₂ e	1.381 tCO ₂ e	0 tCO ₂ e	4.803 tCO ₂ e	3.422 tCO ₂ e

Aspekte aus dem Zusatzmodul bei der Angabe der Treibhausgasemissionen (VSME Abs. 50)

Weiterführende Informationen

Aktuell können keine Angaben zu Scope 3 gemacht werden.

Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Impressum****Treibhausgasintensität (THG-Intensität) (VSME Abs. 31)**

Standortbezogene Treibhausgasintensität Scope 1 und Scope 2: 0,00025 tCO₂e / EUR - €

Marktbasierte Treibhausgasintensität Scope 1 und Scope 2: 0,00017 tCO₂e / EUR - €

THG-Reduktionsziele und Übergang für den Klimaschutz (C3)**THG-Reduktionsziele (VSME Abs. 54)**

Als Zieljahr für die Erreichung der THG-Reduktionsziele haben wir das Jahr 2045 festgelegt.

Weiterführende Informationen

Zielwert: 5 tCO₂e

Als Basisjahr für die Ziele wurde 1990 verwendet.

Weiterführende Informationen

Basiswert: 16.615 tCO₂e

Weiterführende Informationen

Differenzierte Scope Angaben können aktuell nicht gemacht werden.

Geplante Maßnahmen:

Unser allgemeines Ziel, den aktuellen Stand und unsere Maßnahmen haben wir unter 48. erläutert.

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Impressum****Übergangsplan (VSME Abs. 55)****Weiterführende Informationen**

Keine Angabe, da das Unternehmen nicht in einem klimaintensiven Sektor tätig ist.

Nichtvorhandensein eines Übergangsplans (VSME Abs. 56)**Weiterführende Informationen**

Keine Angabe, da das Unternehmen nicht in einem klimaintensiven Sektor tätig ist.

Klimabedingte Risiken (C4)**Klimabedingte Gefahren und Übergangsereignisse (VSME Abs. 57)**

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse als Basis unseres Nachhaltigkeitsberichts haben wir festgestellt, dass unser Bestand nur in geringem Ausmaß von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen ist.

Wir gehen nach derzeitigen Erkenntnissen nicht davon aus, dass die Gefährdungen durch

- Hochwasser
- Starkregen-Ereignisse (auch Hagel, Schnee)
- Stürme
- Hitze- und Trockenperioden
- Kältewellen und Starkfrösten

an unserem Standort in absehbarer Zukunft in einem Umfang zunehmen werden, wodurch sich erhöhte Risiken für unsere Mieterinnen und Mieter, für unseren Gebäudebestand oder für Tiere und Pflanzen ergeben könnten.

Anfälligkeit gegenüber Klimarisiken:

Folgendermaßen wurde die Exposition und Anfälligkeit unserer Vermögenswerte, Aktivitäten und Wertschöpfungsketten gegenüber diesen Gefahren und Übergangsereignissen bewertet: gering

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Zeithorizonte:

Ein zeitliches Ziel kann nicht definiert werden. Es handelt sich hierbei um einen laufenden Prozess, der je nach weiterer Entwicklung kurzfristiges Handeln oder im günstigsten Fall keine Maßnahmen erfordert.

Es wurden Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel für diese Gefahren und Übergangsereignisse ergriffen: Ja

Weiterführende Informationen

Wir stellen uns aktiv auf die Veränderungen durch den Klimawandel ein. Bisher waren nur im geringen Umfang Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel für die klimabedingten Gefahren und Übergangsereignisse notwendig.

Obwohl wir uns derzeit nur in geringem Maße gefährdet sehen, werden wir die weitere Entwicklung sehr sorgfältig beobachten und dafür auch Informationsquellen wie z. B. die Hochwassergefahrenkarte des Landes NRW oder den Dürremonitor des Helmholtz Zentrums für Umweltforschung nutzen.

Bereits jetzt berücksichtigen wir bei Neubau und Großmodernisierungen sinnvolle Präventionsmaßnahmen:

- Hitzeschutz / Sommerlicher Wärmeschutz
- Integration von klimangepassten Retentionsdächern und Sickerflächen
- Bepflanzung mit klimaresilienten Baumarten
- Förderung von Innovationen und Kooperationen mit Partnern, die neue Anpassungstechniken entwickeln

Abhängig von der zukünftigen Entwicklung der Risiken werden wir unsere Maßnahmen anpassen bzw. erweitern.

Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (B4)

Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden (VSME Abs. 32)

Die im Rahmen unserer Tätigkeiten entstehenden Schadstoffemissionen in Luft, Wasser und Boden werden an anderer Stelle offengelegt: Nein

Weiterführende Informationen

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Impressum**

Das Unternehmen ist aufgrund von Gesetzen oder anderen nationalen Vorschriften nicht verpflichtet, Schadstoffemissionen offenzulegen.

Das Unternehmen berichtet nicht im Rahmen eines Umweltmanagementsystems über eventuelle Schadstoffemissionen.

Wasser (B6)**Wasserentnahme (VSME Abs. 35)**

Die gesamte Wasserentnahme unseres Unternehmens beträgt 119 m³.

Weiterführende Informationen

Der Wasserverbrauch bezieht sich auf die Menge, die in der Verwaltung verbraucht wird. Die Ermittlung der Wassermengen des gesamten Wohnungsbestandes wird, nach Möglichkeit, in der Zukunft folgen.

Erheblicher Wasserverbrauch (VSME Abs. 36)**Weiterführende Informationen**

Das Unternehmen verfügt über keine Produktionsprozesse, die in erheblichem Maße Wasser verbrauchen. Mieter verbrauchen in großem Umfang Trinkwasser für Waschen, Körperpflege, WC und Hausreinigung sowie in kleinerem Umfang zum Trinken, zur Speisenzubereitung und Pflanzenbewässerung. Die Höhe des Verbrauches hängt stark vom Nutzerverhalten der Mieter ab.

Biodiversität (B5)**Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität (VSME Abs. 33)****Weiterführende Informationen**

Unsere Standorte (Hauptgeschäftsstelle, Bauhof bzw. Gartenbaubetrieb, Quartiersbüro) befinden sich nicht in der Nähe bzw. in Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität.

Auch unsere verwalteten Wohneinheiten betrifft dies nicht.

Erstellt mit:



Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Impressum****Flächennutzung (VSME Abs. 34)****Weiterführende Informationen**

Keine Datengrundlage vorhanden.

Weiterführende Informationen

Keine Datengrundlage vorhanden.

Weiterführende Informationen

Keine Datengrundlage vorhanden.

Weiterführende Informationen

Keine Datengrundlage vorhanden.

Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallbewirtschaftung (B7)**Kreislaufwirtschaft (VSME Abs. 37)**

In unserem Unternehmen werden die Grundsätze der Kreislaufwirtschaft angewendet: Ja.

Zur Umsetzung dieser Grundsätze versucht das Unternehmen, beim Bauen Bauteile so zu konzipieren, dass sie leicht gewartet oder ausgetauscht werden können, recyceltes Material einzusetzen, die Bauprozesse so zu optimieren, dass Bauschutt und Verschnitt minimiert werden kann und regionale Lieferanten zu beauftragen.

Ressourcennutzung und Abfallbewirtschaftung (VSME Abs. 38)

Ungefährlicher Abfall (Volumen): 27.840 l

Gesamtabfallaufkommen (Volumen): 27.840 l

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Weiterführende Informationen

Bei Abriss- und Umbaumaßnahmen entstehen große Abfallmengen. Darüber erzeugen die Wohnungsmieter Müll, wobei die Mengen stark vom Nutzerverhalten abhängen. Eine Ermittlung der jeweiligen Mengen ist derzeit mit angemessenem Aufwand nicht möglich. Die hier angegebenen Mengen sind die geschätzten Volumina des Restmülls der Verwaltung.

Die dem Recycling oder der Wiederverwendung zugeführte Abfallmenge wird in folgender Tabelle dargestellt:

Erzeugter Abfall	Zum Recycling oder zur Wiederverwendung weitergeleitete Abfälle (Volumen)	Zum Recycling oder zur Wiederverwendung weitergeleitete Abfälle (Masse)	Zur Entsorgung bestimmte Abfälle (Volumen)	Zur Entsorgung bestimmte Abfälle (Masse)	Gesamte recycelte, wiederverwendete und zur Entsorgung bestimmte Abfälle (Volumen)	Gesamte recycelte, wiederverwendete und zur Entsorgung bestimmte Abfälle (Masse)
150102 Verpackungen aus Kunststoff	2.880 l				2.880 l	
200201 biologisch abbaubare Abfälle	1.920 l				1.920 l	

Weiterführende Informationen

Die von der Verwaltung erzeugten und dem Recycling zugeführten Volumina wurden geschätzt.

Weiterführende Informationen

Das Unternehmen ist in keinen Sektor tätig, in dem es zu bedeutenden Materialflüssen (z.B. Fertigung, Verpackung) kommt. Daher ist eine Angabe des jährlichen Massenstrom der verwendeten Materialien nicht notwendig.

Vorwort**Allgemeines****Umwelt****Soziales****Impressum**

Soziales

Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale (B8)

Anzahl der Beschäftigten (VSME Abs. 39)

Wir haben 52 unbefristet Beschäftigte. 2 Personen sind befristet bei uns beschäftigt.

Männliche Beschäftigte: 29

Weibliche Beschäftigte: 25

Nicht-binäre Beschäftigte: 0

Beschäftigte ohne Angabe des Geschlechts: 0

Beschäftigtenfluktuation (VSME Abs. 40)

Die Fluktuationsrate beträgt 5,6% für den Berichtszeitraum.

Zusätzliche (allgemeine) Merkmale der Arbeitskräfte (C5)

Geschlechterverhältnis (VSME Abs. 59)

Das Geschlechterverhältnis unserer Führungsebene beträgt 0,25 (Frauen-zu-Männer-Verhältnis) im Berichtszeitraum.

Weiterführende Informationen

Anteil der Frauen: 20%

Anteil Männer: 80%

Die Führungsebenen setzen sich zusammen aus dem Geschäftsführer, den Prokuristen und den Abteilungsleitungen.

Selbstständige und Zeitarbeitskräfte (VSME Abs. 60)

Wir beschäftigen 0 Selbstständige, die ausschließlich für unser Unternehmen tätig sind und kein eigenes Personal haben.

Die Anzahl der Zeitarbeitskräfte, die bei uns tätig sind, beläuft sich auf 0.

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Arbeitskräfte – Gesundheitsschutz und Sicherheit (B9)

Arbeitskräfte des Unternehmens – Gesundheit und Arbeitssicherheit (VSME Abs. 41)

Im Berichtszeitraum kam es zu 5 meldepflichtigen Arbeitsunfällen. Dies entspricht einer Quote von 9,26 Arbeitsunfällen pro 100 Vollzeitkräfte innerhalb eines Jahres.

Die Anzahl der Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen und arbeitsbedingter Erkrankungen beträgt 0.

Zusätzliche Informationen über die Arbeitskräfte des Unternehmens – Richtlinien für die Achtung der Menschenrechte und diesbezügliche Prozesse (C6)

Menschenrechtsbezogene Richtlinien und Prozesse (VSME Abs. 61)

Wir verfügen über einen Verhaltenskodex bzw. Richtlinien zur Einhaltung der Menschenrechte für unsere Arbeitskräfte: Nein

Wir verfügen über einen Beschwerdemechanismus für unsere Arbeitskräfte: Ja

Schwerwiegende Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten (C7)

Schwerwiegende negative Menschenrechtsvorfälle (VSME Abs. 62)

Es gab bestätigte Vorfälle in Bezug auf Menschenrechte im Zusammenhang mit unseren Arbeitskräften: Nein

Uns sind bestätigte Vorfälle im Zusammenhang mit Stakeholdern außerhalb des eigenen Unternehmens bekannt: Nein

Arbeitskräfte - Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (B10)

Eigene Arbeitskräfte – Vergütung, Tarifverhandlungen und Schulung (VSME Abs. 42)

Unsere Beschäftigten erhalten ein Entgelt, das dem geltenden Mindestlohn gemäß der nationalen Gesetzgebung mindestens entspricht: Ja

Von unseren Beschäftigten sind 90% durch Tarifverträge abgedeckt.

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro männlichen Beschäftigten: 44

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro weibliche Beschäftigte: 31,5

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro Beschäftigten anderen Geschlechts: 0

Durchschnittliche Anzahl an jährlichen Schulungsstunden pro Beschäftigten ohne Geschlechtsangabe: 0

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Impressum

Unternehmensangaben

Aufbaugemeinschaft Espelkamp GmbH
Im Walde 1, 32339 Espelkamp, Deutschland

Erstellt mit:



Vorwort

Allgemeines

Umwelt

Soziales

Impressum

Haftungsausschluss

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wurde mit der DNK-Plattform erstellt und ein DNK-Plausibilitätscheck wurde durchgeführt. Grundlage der DNK-Plattform ist der aktuelle Stand des VSME-Standards. Der DNK übernimmt keine Haftung für die Vollständigkeit, Rechtskonformität oder Richtigkeit der Angaben. Der DNK-Plausibilitätscheck dient der Beurteilung einer Berichterstattung in Einklang mit den Anforderungen des VSME-Standards anhand der Grundsätze Konsistenz, Kohärenz, Verständlichkeit und Vollständigkeit. Der Umfang des Checks umfasst die vollständige Anwendung des Basismoduls, unter Berücksichtigung der im Standard vorgesehenen Auslassungsoptionen. Entsprechend der Vorgaben des VSME ist für das Zusatzmodul keine vollständige Berichterstattung aller Datenpunkte erforderlich. Der Plausibilitätscheck umfasst keine Prüfung von Belegen, Quellen oder sonstigen Nachweisen. Auch zusätzliche Informationen im Bericht, die über die Anforderungen des VSME hinausgehen sowie die Inhalte des Vorworts und Impressum sind nicht Gegenstand des Plausibilitätschecks. Das DNK-Signet ist Ausdruck des oben beschriebenen Qualitätsanspruchs. Es kann auch außerhalb dieses Berichts für die Kommunikation des berichtenden Unternehmens genutzt werden.

veröffentlicht: 09 | 2026

Erstellt mit:

